

10.1 Steckbriefe der Stadtteile

- 10.1.1 Beutelsbach
- 10.1.2 Endersbach
- 10.1.3 Großheppach
- 10.1.4 Schnait
- 10.1.5 Strümpfelbach

10.1.1 Beutelsbach

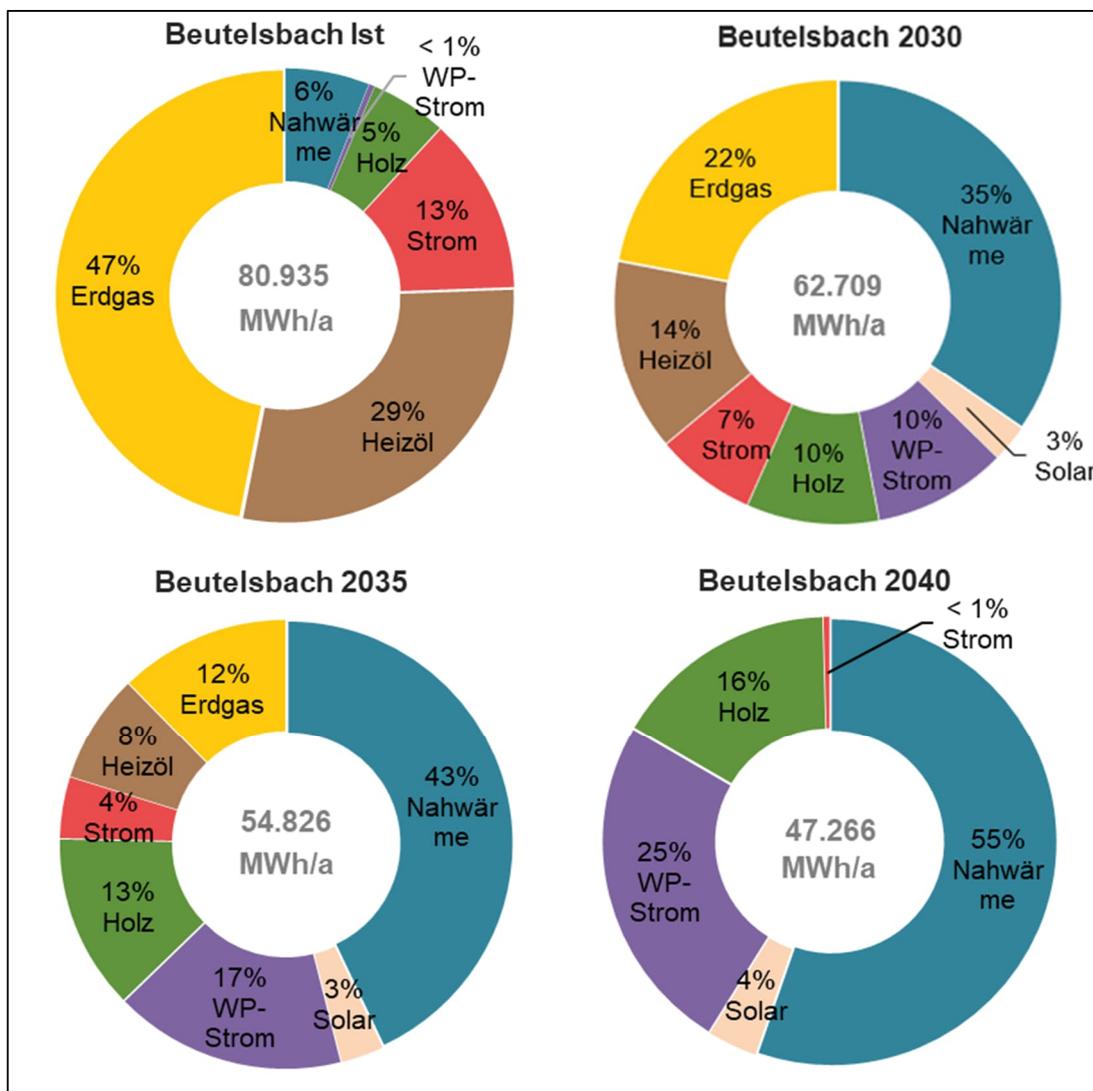
Ist-Zustand:

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	88 %
Anteil der THG-Emissionen des Stadtteils an THG-Emissionen der Gesamtstadt:	29 %

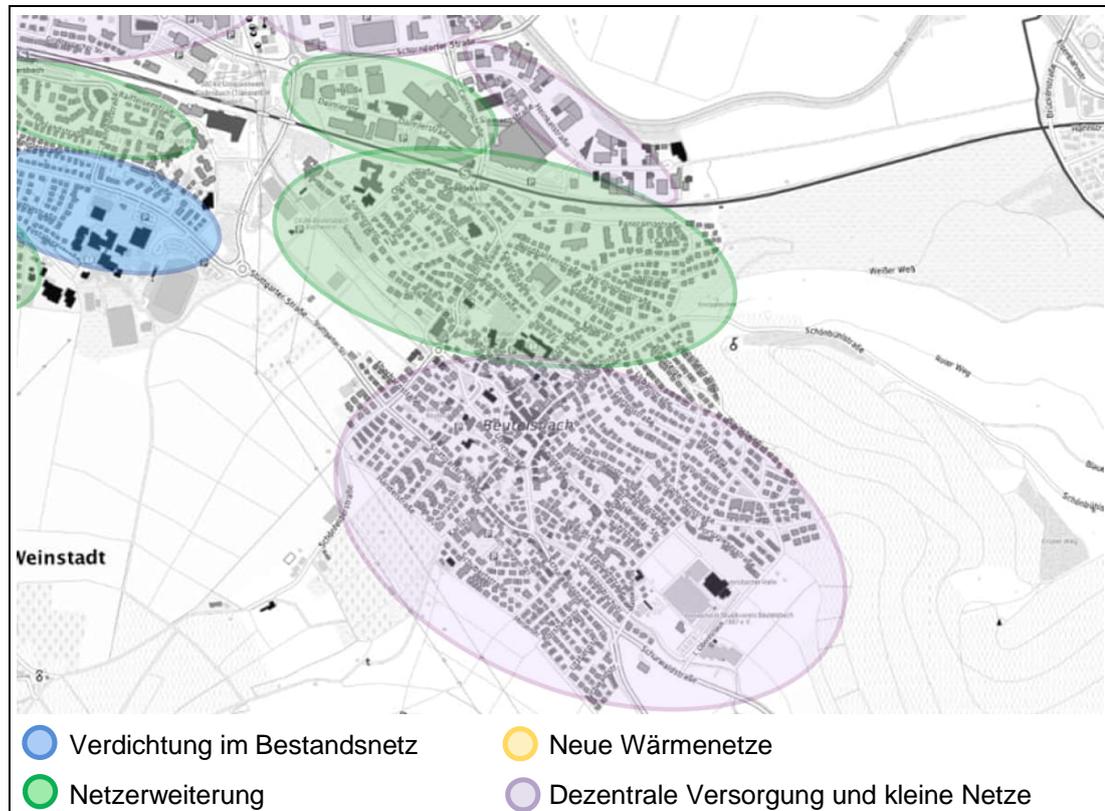
THG-Emissionen

IST	2030	2035	2040
21.944 t CO ₂ /a	12.303 t CO ₂ /a	8.900 t CO ₂ /a	3.454 t CO ₂ /a

Endenergie nach Energieträgern



Eignungsgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Freiflächen-Solarthermie • Abwärme im Gewerbegebiet
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap. 6.2.2 Stadtwerke Projekt 2 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Erweiterung des Bestandsnetzes ausgehend von Endersbach • Transformation bestehender Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

10.1.2 Endersbach

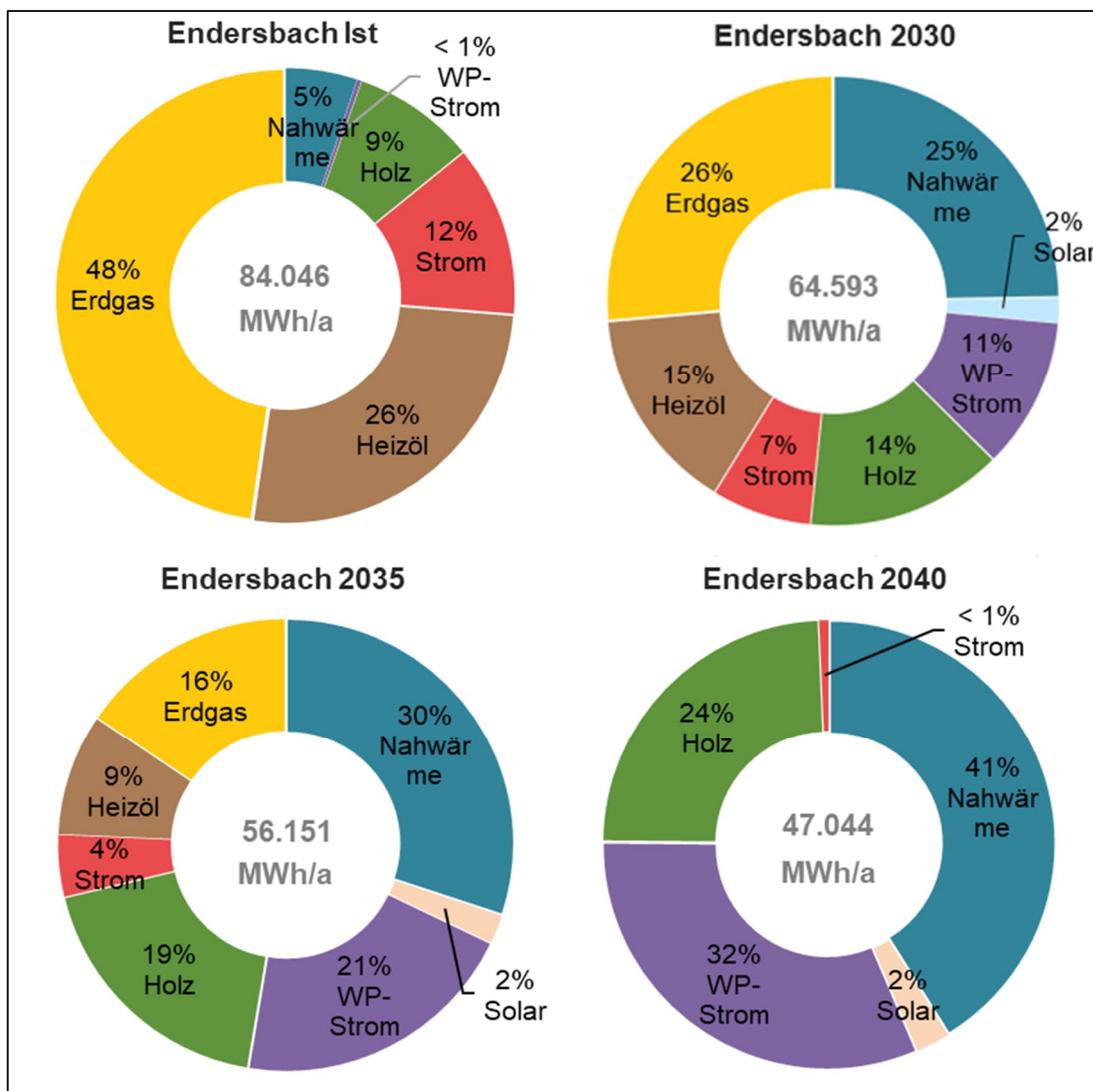
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	86 %
Anteil der THG-Emissionen des Stadtteils an THG-Emissionen der Gesamtstadt:	29 %

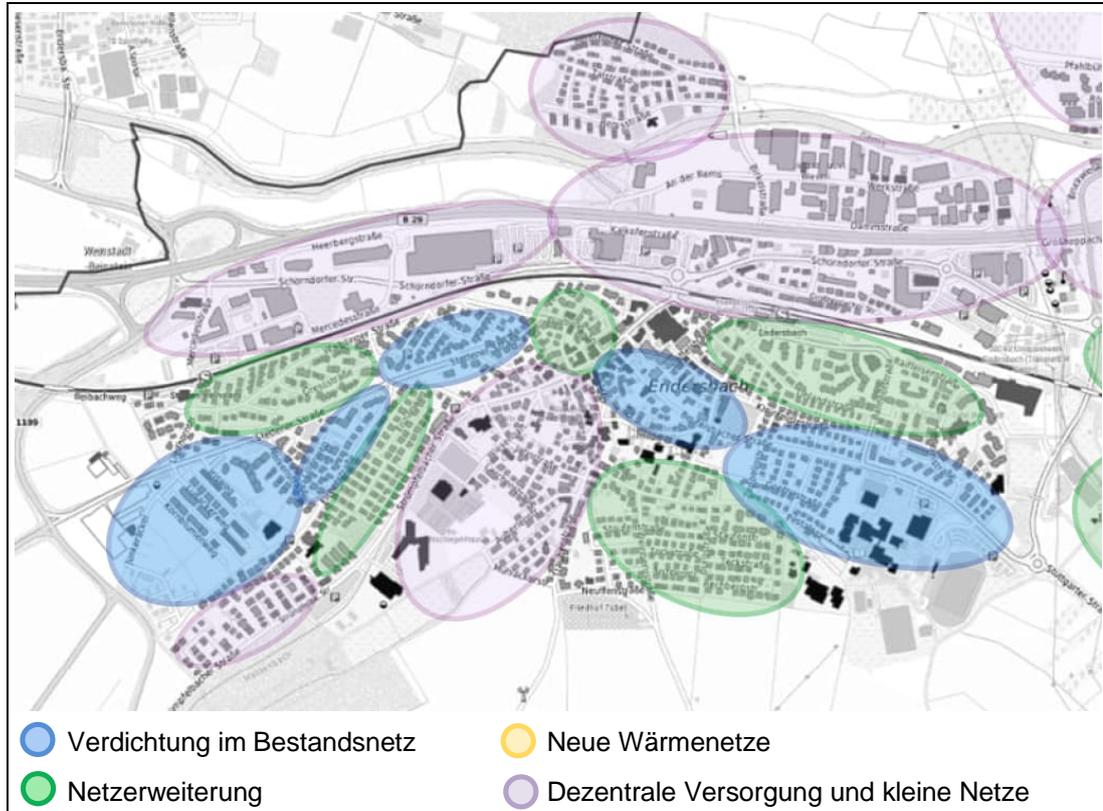
THG-Emissionen

IST	2030	2035	2040
21.976 t CO ₂ /a	14.901 t CO ₂ /a	8.233 t CO ₂ /a	3.155 t CO ₂ /a

Endenergie nach Energieträgern



Eignungsgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserwärme nach Kläranlage • Flusswasserwärme in Rems • Große Biomassefeuerung
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht Kap.: 6.2.2 Stadtwerke Projekt 1 • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Erweiterung des Bestandsnetzes und Nachverdichtung Wärmenetz • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

10.1.3 Großheppach

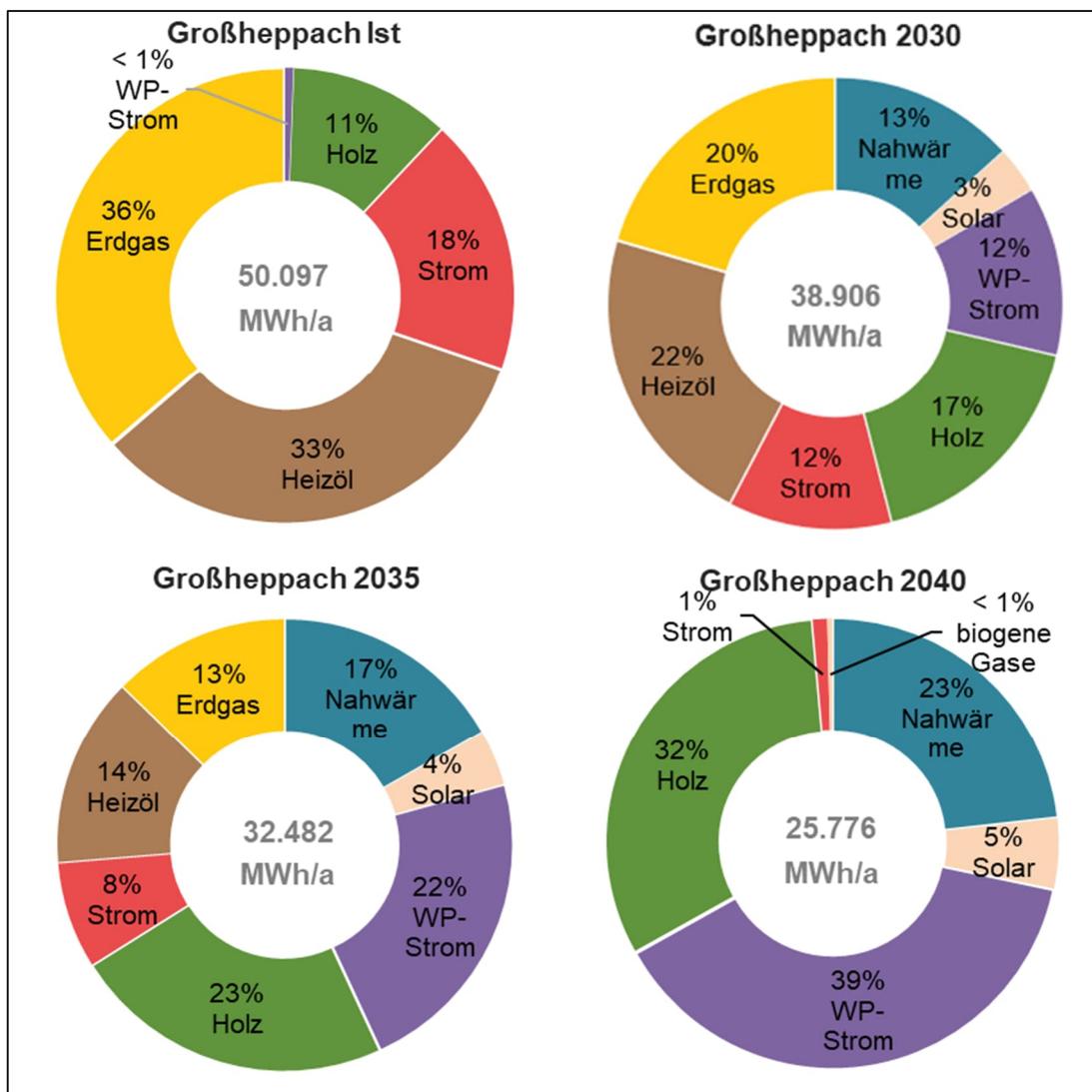
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	88 %
Anteil der THG-Emissionen des Stadtteils an THG-Emissionen der Gesamtstadt:	19 %

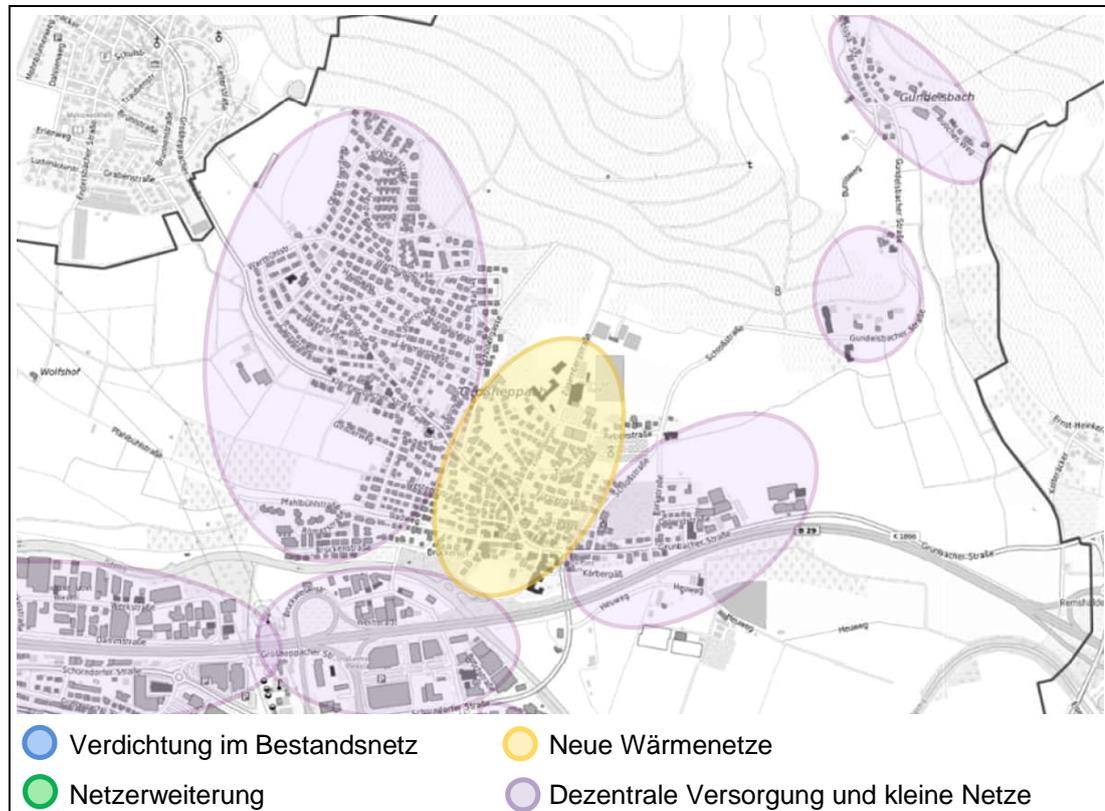
THG-Emissionen

IST	2030	2035	2040
14.089 t CO ₂ /a	9.133 t CO ₂ /a	5.579 t CO ₂ /a	2.058 t CO ₂ /a

Endenergie nach Energieträgern



Eignungsgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie
Potenziale zentral	<ul style="list-style-type: none"> • Geothermie • Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> ○ Kollektorfläche: 4.800 m² ○ Aufstellfläche: 1,0 ha ○ Pufferspeicher: min. 350 m³ • Große Biomassefeuerung
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Wärmenetzes ausgehend von den kommunalen Gebäuden im Stadtteil • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

10.1.4 Schnait

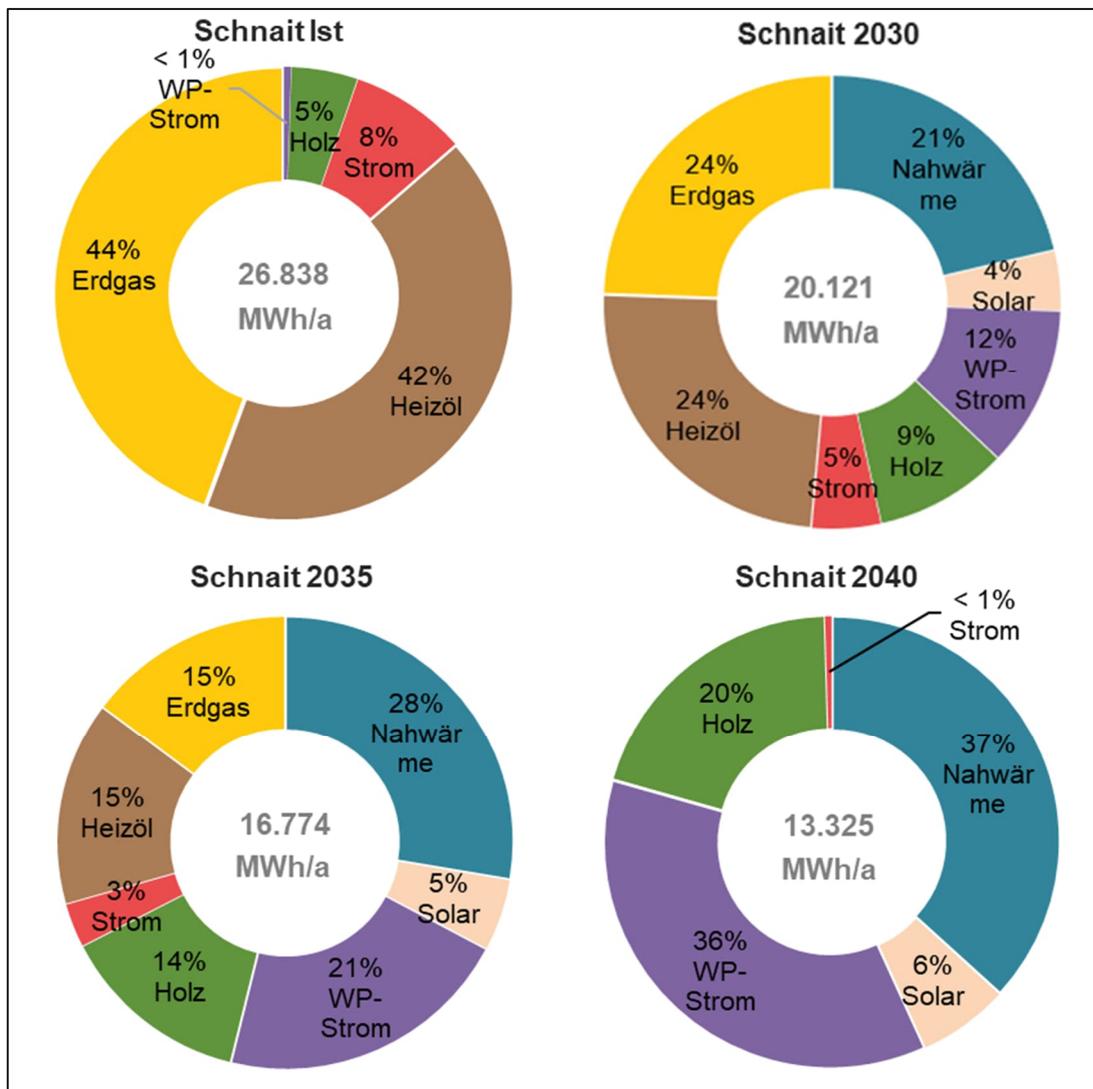
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	95 %
Anteil der THG-Emissionen des Stadtteils an THG-Emissionen der Gesamtstadt:	10 %

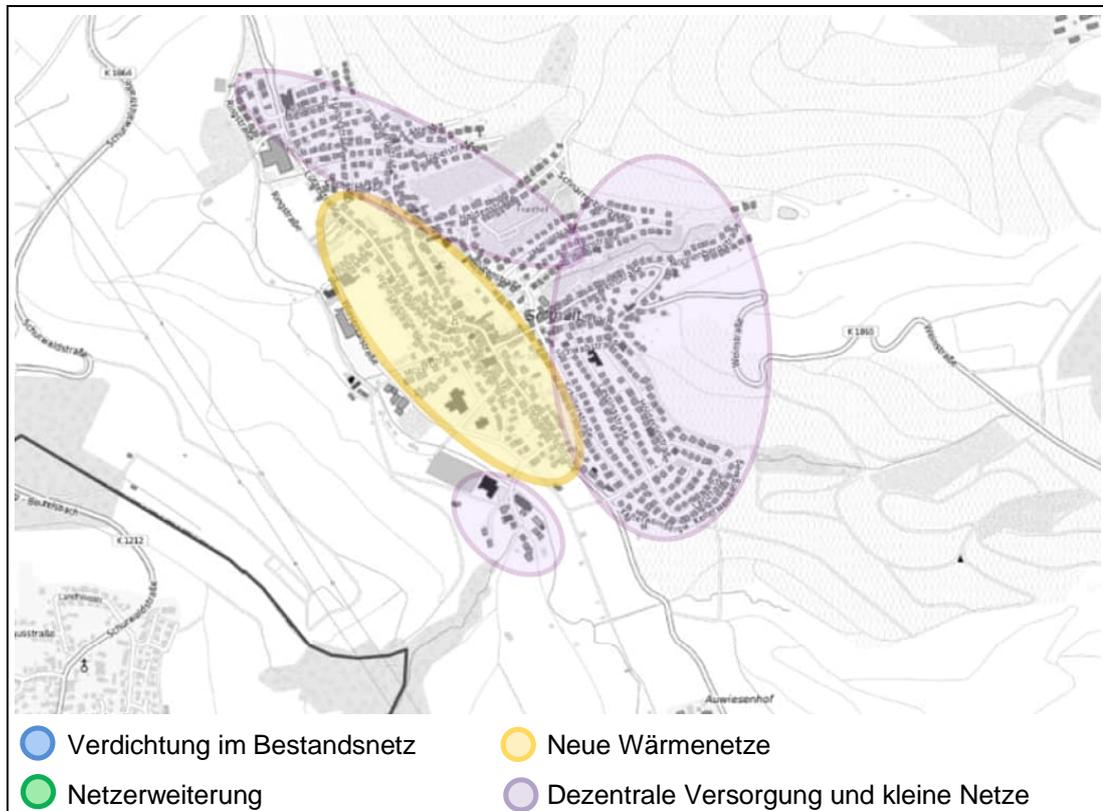
THG-Emissionen

IST	2030	2035	2040
7.446 t CO ₂ /a	4.734 t CO ₂ /a	2.748 t CO ₂ /a	1.052 t CO ₂ /a

Endenergie nach Energieträgern



Eignungsgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie • Oberflächennahe Geothermie (Ortsrandlagen)
Potenziale zentral, kleine Netze	<ul style="list-style-type: none"> • Freiflächen-Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> ○ Kollektorfläche: 4.000 m² ○ Aufstellfläche: 0,8 ha ○ Pufferspeicher: min. 300 m³ • Große Biomassefeuerung
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Wärmenetzes ausgehend von den kommunalen Gebäuden im Stadtteil • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender dezentraler Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand

10.1.5 Strümpfelbach

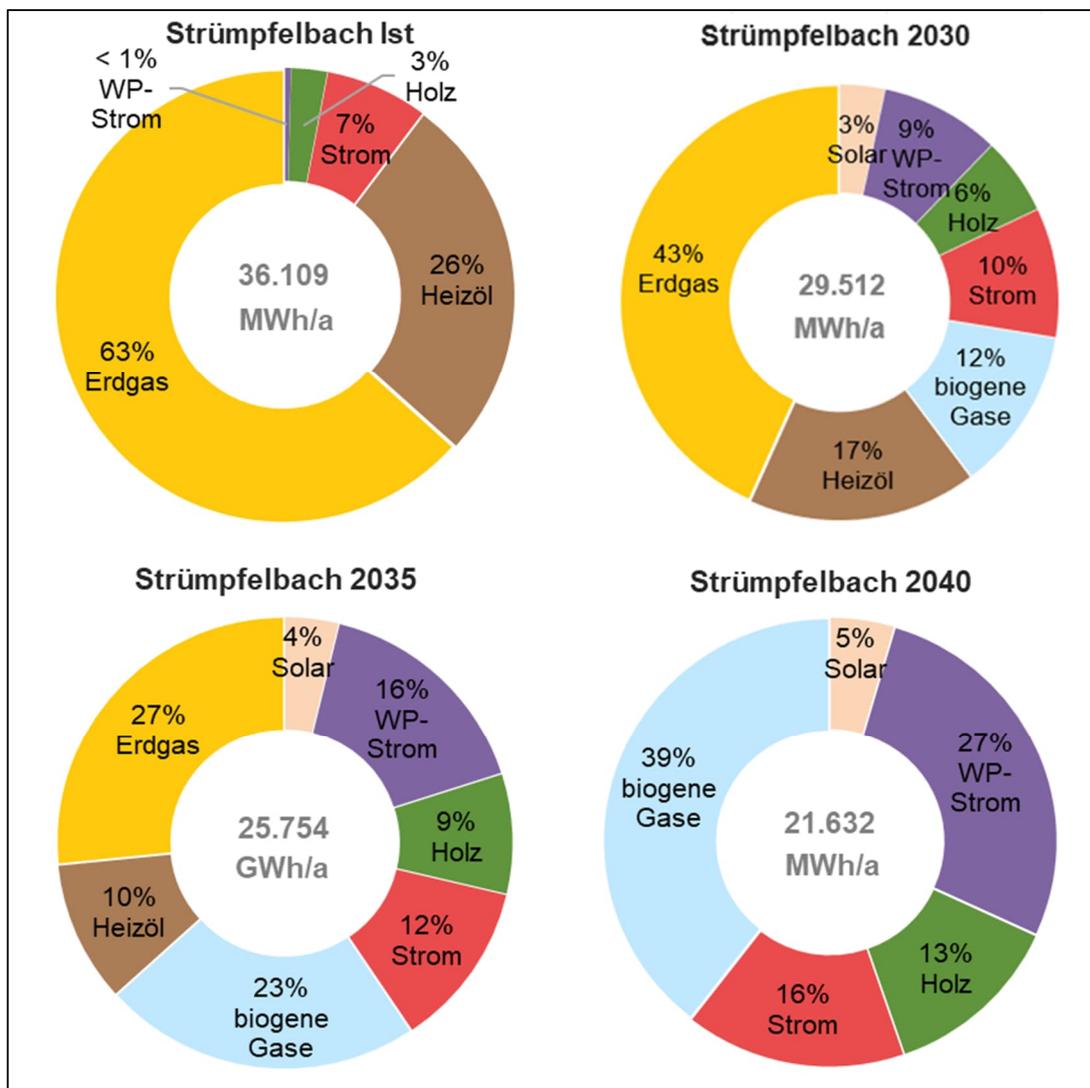
Ist-Zustand

Anteil fossiler Wärmequellen im Stadtteil:	97 %
Anteil der THG-Emissionen des Stadtteils an THG-Emissionen der Gesamtstadt:	13 %

THG-Emissionen

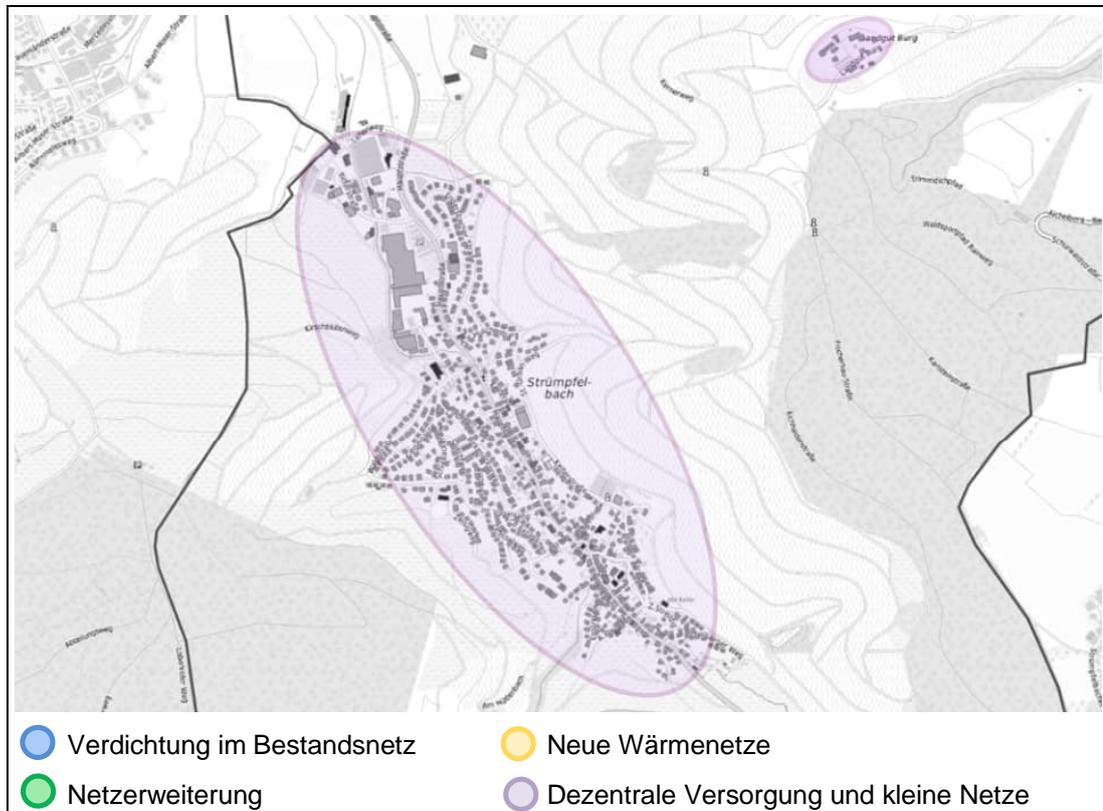
IST	2030	2035	2040
9.643 t CO ₂ /a	6.923 t CO ₂ /a	4.691 t CO ₂ /a	2.310 t CO ₂ /a

Endenergie nach Energieträgern



Die Verwendung von biogenen Gasen, hauptsächlich Wasserstoff, hängt von der Entwicklung im Gewerbegebiet Strümpfelbachs ab. Annahme: die industrielle Prozesswärmenutzung erfolgt weiterhin auf ähnlichem Niveau und wird zukünftig teilweise durch Wasserstoff gedeckt

Eignungsgebiete



Potenziale und Maßnahmen

Potenziale dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Solare Wärme auf Dachflächen • Erdwärmesonden Geothermie außerhalb von Wasserschutzgebieten im Westen Strümpfelbachs
Potenziale zentral	<p>Potenzial hängt von zukünftiger Entwicklung im Gewerbegebiet Strümpfelbachs ab, gegebenenfalls können Abwärme, gemeinsam mit Solarthermie und Pufferspeichern zum Einsatz kommen.</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudien zur Nutzung der oben genannten Potenzialen • Transformation bestehender Energieerzeugung • Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudebestand • Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Konzepte im Bestand